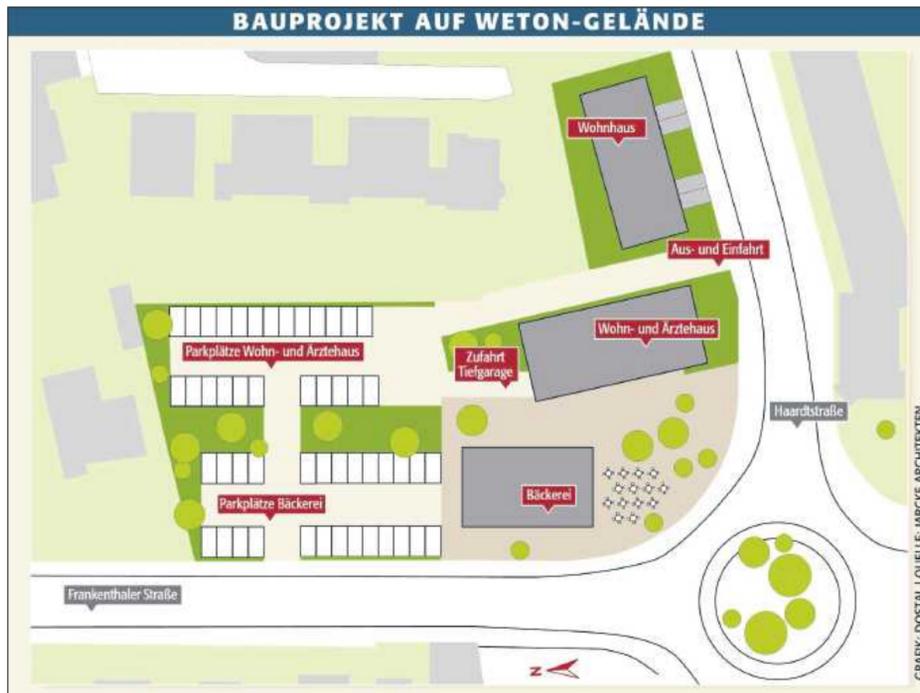


Entree am Kreisel soll schöner werden

BOBENHEIM-ROXHEIM: Am Globus-Kreisel tut sich was. Der Kfz-Handel hat das von der Firma Weton gepachtete Gelände geräumt, und wenn der Plan für eine Linksabbiegespur genehmigt wird, kann an der Ecke Frankenthaler/Haardtstraße gebaut werden. Dort sollen eine Bäckerei mit Café und zwei Wohnhäuser entstehen, eines davon mit Arztpraxen im Erdgeschoss.



„Wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben“, sagt Weton-Chef Büttner und meint die ehemalige Tankstelle zwischen Frankenthaler und Haardtstraße. Was kommen soll, zeigt die Grafik.

FOTO: BOLTE

Seit gut einem Jahr verfolgt das Unternehmen Weton Massivhaus die Idee, sein ehemaliges, 5000 Quadratmeter großes Firmengelände in Bobenheim-Roxheim baulich zu nutzen, statt es komplett zu verkaufen. Unter dem Titel „Neue Mitte“ wurde das Projekt jetzt im Rathaus vorgestellt.

Direkt an der Frankenthaler Straße tritt Weton der Bäcker Görtz GmbH einen Teil des Grundstücks für eine Filiale mit Cafébetrieb ab. Konkret handelt es sich nach Angaben von Geschäftsführer Peter Görtz um das vor acht Jahren etablierte „Brotzeit“-Konzept: eine Verkaufsstelle mit Gastronomie (60 Sitzplätze) in schönem Ambiente und mit Treffpunktcharakter. Hinzu kommen eine Terrasse mit 40 Sitzplätzen und 26 Parkplätze. Zwölf bis 25 Menschen werden dort laut Görtz im Zwei-Schicht-Betrieb arbeiten, und zwar hauptsächlich fest angestellt.

Das Architektenbüro Jarcke aus Mannheim setzt die Idee von hochwertiger, klarer und von viel Glas ge-

prägter Architektur um. Die Entwürfe haben offenbar auch Weton überzeugt, denn das Büro plant ebenfalls dessen Gebäude entlang beziehungsweise quer zur Haardtstraße. „Es soll eine einheitliche Architektursprache gesprochen werden“, sagt Hartmut Büttner, Geschäftsführer der in Limburg an der Lahn ansässigen Weton-Gruppe.

Im zweiten Bauabschnitt entsteht ein Wohn- und Ärztehaus mit drei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss sowie ein Parkplatz mit 26 Stellflächen. Im Parterre ist Platz für zwei Praxen, von denen laut Architekt Matthias Jarcke eine wohl ein Bobenheim-Roxheimer Mediziner beziehen wird. „Die Verwaltung hat Gespräche mit weiteren Ärzten geführt“, ergänzt Beigeordnete Rosalia Reinhardt (CDU). Aber ein Umzug und eine Umstellung auf neue Praxisformen komme für die meisten ortsansässigen Ärzte nicht mehr infrage. Wie kürzlich berichtet, steht Bobenheim-Roxheim vor dem Problem, dass etliche

Praxisinhaber auf den Ruhestand zu gehen und Schwierigkeiten haben, Nachfolger für ihre Praxen zu finden.

In den weiteren Geschossen des barrierefrei zugänglichen Hauses wird es acht Wohnungen in Größen zwischen 66 und 129 Quadratmetern geben, sofern der erste Stock nicht auch als Praxis genutzt werden kann. Das später hinzukommende Wohnhaus im gleichen Stil wird laut derzeitiger Planung eine Gesamtwohnfläche von 950 Quadratmetern haben, die auf acht bis zwölf Wohneinheiten aufgeteilt werden.

Zuerst entsteht die Görtz'sche „Brotzeit“, dann folgt das Wohn- und Ärztehaus.

Matthias Jarcke und Hartmut Büttner werten die „Neue Mitte“ am Kreisel als wichtiges städtebauliches Projekt in Bobenheim-Roxheim, das sich zudem deutlich von dem massiven und hohen Gebäudeensemble gegen-

über unterscheidet. Es war auf der Grundlage des damaligen Bebauungsplans ebenfalls von Weton verwirklicht worden. Die Gemeinde hat bei dem neuen Bauvorhaben, wie berichtet, darauf gedrungen, dass die Belange von Senioren und von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beachtet werden. Außerdem hat der Gemeinderat im November den Bebauungsplan so geändert, dass nicht mehr so hoch gebaut werden kann wie bisher.

Ende Mai könnte mit etwas Glück der Startschuss für die Bagger sein, hofft Bürgermeister Michael Müller (SPD). Das hänge vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Speyer ab, der auf der Durchgangsstraße eine Linksabbiegespur zur Bäckerei Görtz gefordert habe. Dazu müsse etwas Fläche vom Grundstück abgezweigt werden. Der Plan dazu sei eingereicht, man warte jetzt auf ein positives Signal vom LBM.

Für die Fertigstellung des Bäckerei-Cafés rechnet Architekt Jarcke mit

sechs bis sieben Monaten, das Wohn- und Ärztehaus soll in zwölf bis 14 Monaten errichtet werden. Aus der Nachbarschaft gebe es Bekundungen, dass man sich auf das Projekt und eine Entwicklung an der Stelle freue. Gefragt nach dem Investitionsvolumen sagt Jarcke: „Mit allem drum und dran so zirka fünf Millionen Euro.“

Verkehrsbehinderungen sind nach Ansicht von Rupert Perreth, Leiter der Frankenthaler Weton-Niederlassung, nicht zu erwarten. „Das Grundstück kann gut angefahren werden, und wir werden sicher die komplette Baustelleneinrichtung dort unterbringen.“ Auch Altlasten, so glauben die beiden Weton-Angehörigen, können das Bauprojekt nicht gefährden. Nachdem auf dem Gelände Pflastersteine produziert worden waren und bevor sich ein Autohandel angesiedelt hatte, wurde dort eine Tankstelle betrieben. „Es stecken noch zwei Tanks im Gelände drin“, weiß Büttner. Die Erdarbeiten würden auf jeden Fall von einem Bodengutachter begleitet. (ww)

LAND-MAGAZIN

Land gibt Geld für Löschfahrzeug

GRÜNSTADT. Die Verbandsgemeinde Grünstadt-Land bekommt vom Land 31.000 Euro für ein gebrauchtes Löschgruppenfahrzeug. Mit rund 11,2 Millionen Euro aus der Feuerschutzsteuer fördert Rheinland-Pfalz in diesem Frühjahr das Feuerwehrgewesen. Die Kommunen werden unterstützt bei der Anschaffung von 104 Feuerwehrgespannen sowie beim Neu- und Umbau von 29 Feuerwehrgerechtheitsgeräten. Rund zwei Millionen Euro erhalten die kreisfreien Städte und Landkreise für den Kauf kleinerer Fahrzeuge und technischer Ausstattung. (abf)

Polizei: Autofahrer halten Geschwindigkeit ein

BOBENHEIM-ROXHEIM. Kein Auto zu schnell unterwegs: In der Nacht von Montag auf Dienstag hat die Polizei zwischen 22.45 Uhr und 0.30 Uhr die Geschwindigkeit des Verkehrs in Bobenheim-Roxheim kontrolliert. In der Wormser Straße wurden bei erlaubten 50 Stundenkilometern 35 Fahrzeuge gemessen, keines war zu schnell unterwegs, teilt die Polizei mit. Die Beamten stellten elf Mängelberichte aus, überwiegend fehlten Dokumente wie der Führer- oder Fahrzeugschein. (rhp)

Heimatfreunde besuchen Slevogt-Ausstellung

LAMBSHEIM. Die Ausstellung „Max Slevogt. Neue Wege des Impressionismus“, die im Landesmuseum in Mainz zu besichtigen ist, wollen die Lambsheimer Heimatfreunde am 10. Mai im Rahmen eines Halbtagsausflugs besuchen. Hierbei sollen die Werke des aus Bayern stammenden Malers, der viele Sommer bei Landau in der Pfalz verbrachte und dabei ein besonderes Verhältnis zur dortigen Landschaft entwickelte, in Augenschein genommen werden. Der Verein lädt alle Interessierten zu diesem Ausflug ein. Die Abfahrt ist am Samstag, 10. Mai, um 10.30 Uhr ab Bahnhof Lambsheim mit dem Zug. Die Führung im Landesmuseum wird zirka eine Stunde dauern, anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Die Rückfahrt nach Lambsheim ist für 16.45 Uhr ab Mainz vorgesehen, die Rückkehr in Lambsheim wird für 17.09 Uhr erwartet. Die Gesamtkosten betragen pro Person 15 Euro für Mitglieder (17 Euro für Nichtmitglieder), wobei im Preis Fahrt, Eintrittskarte und Führung enthalten sind. Interessierte können sich bei Wera Veith-Joncic, Telefon 06233 506079, oder per E-Mail an info@lambsheimer-heimatfreunde.de melden (göw)

—ANZEIGE—

Sportstättenbeirat: TuS Dirmstein darf auf Zuschuss hoffen

BAD DÜRKHEIM/DIRMSTEIN. Auf Platz eins im Sportstättenförderplan 2015, der jetzt vom Kreistag Bad Dürkheim einstimmig verabschiedet worden ist, steht der TuS Dirmstein. Er will seinen Naturrasen- in einen Kunstrasenplatz umwandeln, was gut 495.000 Euro kosten wird.

Dieses Projekt stand schon im Kreisförderplan 2014 auf Platz eins, kann also laut Kreisverwaltung möglicherweise in diesem Jahr einen Zuschuss bekommen. Die Ortsgemeinde Neidenfels darf als „Tabellenzweiter“ 2015 auf einen Zuschuss hoffen. Bei den übrigen Anträgen, darunter die TSG Tiefenthal (Neubau Sportanlage Faustball, 150.000 Euro), der TV Kleinkarlbach (Sanierung des Rasenplatzes, 209.500 Euro) und die Gemeinde Carlsberg gemeinsam mit dem TSV und dem TuS Hertlingshausen (Umbau des Fußballplatzes zu einem Kunstrasenplatz, 371.000 Euro) bezeichnet es die Kreisverwaltung als „unwahrscheinlich“, dass sie 2015 bezuschusst werden. Sollten aber für das Jahr 2016 wieder Anträge eingehen, stünden sie im kommenden Jahr wieder auf der Liste und rutschten entsprechend nach oben. (pau/pes)

LAND-TERMINE

BOBENHEIM-ROXHEIM
Seniorenzernat. Aktion 12 Uhr mittags (generationenübergreifender Mittagstisch) am morgigen Donnerstag, 12 bis 14 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus. Zu Gast sind Kinder, die an der Osterferienbetreuung von Awo, Sozialverein und protestantischer Kirchengemeinde teilnehmen. (rhp)

GROSSNEDESHEIM
CDU. Stammtisch am morgigen Donnerstag ab 19 Uhr in der Gaststätte Zum Sängerbühnen im Brunnenweg 6 in Beindersheim. (bvo)